

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Sonnefeld		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09473166	
Ansprechpartner Kommune (Breitbandpate)	Herr Markus		
Landkreis	Coburg		
Regierungsbezirk	Oberfranken		

Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Sonnefeld: Bieberbach, Sonnefeld, Firmelsdorf, Weischau, Neuses am Brand, Wörlsdorf, Hassenberg
Ausbauender Netzbetreiber:	Telekom Deutschland GmbH

Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:

Name Los 1:	
Ausbauender Netzbetreiber 1:	
Name Los 2:	
Ausbauender Netzbetreiber 2:	
Name Los 3:	
Ausbauender Netzbetreiber 3:	
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	

Datum 19.02.2016

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit	ja	
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS
	Mitwitz, M	09476154
Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)	<p>FTTC: Das Erschließungsgebiet (EG) FTTC ist an den Netzknoten Sonnefeld (Vorwahlbereich 9562), Netzknoten Mitwitz (Vorwahlbereich 9266) angeschlossen und wird über Kabelverzweiger (KVz) versorgt. Das EG umfasst die KVz im Ortsnetz 9562 A4, A19, A22, A25, A32, A319, A419, A555 im Ortsnetz 9266 A3, A5, A6, A25 und ist in den anliegenden Plänen unter Pkt. 2.6 dargestellt.</p> <p>Um die Breitbandversorgung in dem EG zu verbessern, wird zu den KVz im Ortsnetz 9562 A4, A19 (Mitversorgung A319, A419), A22, A25, A32, A555 (Neu) im Ortsnetz 9266 A3, A5, A6, A25 Glasfaserkabel verlegt, MSan-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäuse installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt.</p> <p>FTTB/H: Das unter Pkt. 2.8 dargestellte EG FTTB/H wird an den Netzknoten Sonnefeld (Vorwahlbereich 9562), Netzknoten Mitwitz (Vorwahlbereich 9266) angeschlossen und über ein PON versorgt. Um die Breitbandversorgung im Ausbaubereich herzustellen, wird zu den GF-NVt Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt.</p> <p>Um die Breitbandversorgung in dem EG zu verbessern, wird zu den KVz im Ortsnetz 9562 A4, A19 (Mitversorgung A319, A419), A22, A25, A32, A555 (neu) im Ortsnetz 9266 A3, A5, A6, A25 Glasfaserkabel verlegt, MSan-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäuse installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt.</p>	

Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)	19.02.2016	(Tag.Monat. Jahr)
Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.	ja	(ja/nein)

Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)	Download mind.		Upload mind.		(Anzahl)
	30	(Mbit/s)	9,0000	(Mbit/s)	320
	50	(Mbit/s)	10,0000	(Mbit/s)	52
	100,0000	(Mbit/s)	50,0000	(Mbit/s)	18
Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)			02.2017		(Monat.Jahr)

2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	Hybrid		
Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)	FTTC		Bestätigung
	Zugang zu Leerrohren	ja	
	entbündelter Zugang zum KVz	ja	
	Bitstromzugang	ja	
	FTTB/FTTH		
	Zugang zu Leerrohren	ja	
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja	
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja	
	Bitstromzugang	ja	
	Kabelnetz		
	Zugang zu Leerrohren		
	Bitstromzugang		
	Passive Netzinfrastruktur (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)		
	Zugang zu Leerrohren	ja	
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja	
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja	
	Mobile/Drahtlose Netze		
	Bitstromzugang		
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten		
	Zugang zu Backhaulnetzen		
	Satellitenplattform		
	Bitstromzugang		
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein	Name des Produkts		Preis in €
Bitte geben Sie an, ob vom Netzbetreiber zur Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke ein Musterdokument genutzt wurde, welches vor dem 02.09.2014 erstellt wurde	nein	Hinweis: Falls 'nein' ausgewählt wurde, ist die Erfassung der Daten zur geplanten Infrastruktur verpflichtend!	
Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	2862	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	3135	(Meter)
	Leerrohr	5060	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	20300	(Meter)
	DSLAMS / Splitter	10	(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON	2	(Anzahl)

3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDFund in einem GIS-fähigen Format (.shp, .klm/kmz, .dxf/dwg) übersand und befindet sich im Anhang.

ja

4. Abschließender Hinweis

Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Legende

 Erschließungsgebiet

Gemeinde Sonnefeld: Grafische Darstellung für den Fördersteckbrief

